

Antragsnummer	A5
Antragstitel	Radwegebau im Landkreis Cuxhaven beschleunigen
Antragstellende Gliederung	OV Beverstedt

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

1 **Radwegebau im Landkreis Cuxhaven beschleunigen**

- 2 1. Der Radwegebau im Landkreis Cuxhaven soll erheblich beschleunigt und
3 ausgeweitet werden.
- 4 2. Um den Radwegbau zu forcieren ist der Einsatz zusätzlicher Mittel notwendig. Diese
5 Mittel könnten z.B. aus den Überschüssen des Landkreises (für 2021 ca. 1,2 Millionen
6 Euro) bereitgestellt werden. Auch muss die Frage gestellt werden, ob Radwege als
7 Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur über Kredite finanziert werden sollen und
8 können und in welchem Umfang eine Kreditaufnahme möglich ist.
- 9 3. Ziel ist es, dass von jeder Ortschaft jeder Nachbarort über gesicherte Radwege zu
10 erreichen ist.

11

12 **Begründung:**

13 Die Klimaveränderungen sind nicht mehr zu leugnen und werden sich in absehbarer Zeit
14 zu einer globalen Klimakrise ausweiten. Damit einher geht, auch auf Grund der aktuellen
15 Entwicklung in Osteuropa, eine Energiekrise.

16 Um den Folgen beider Krisen zu begegnen sind möglichst viele Einzelmaßnahmen, auch
17 regional, notwendig. Am häufigsten werden hier sowohl Energiewende als auch
18 Verkehrswende genannt.

19 Der Focus der Verkehrswende liegt derzeit hauptsächlich im urbanen Bereich. Hier
20 werden Projekte zur massiven Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs angeschoben.
21 Der ländliche Raum wird in dieser Diskussion nur nachrangig behandelt, obwohl mehr
22 als die Hälfte der Bevölkerung im ländlichen Raum wohnt. Die Diskussion über Verkehr
23 und Verkehrsinfrastruktur bezieht sich hierbei fast ausschließlich auf die Anbindung an
24 Mittel- und Oberzentren, mit der Zielrichtung, das Einpendeln in urbane Räume zu
25 vermindern. Die Diskussion über eine Verkehrswende innerhalb ländlicher Räume wird
26 dagegen fast gar nicht geführt, es wird lediglich über die Verbesserung der Mobilität für
27 Mitbürger ohne eigenes Auto gesprochen, wobei in der Regel auch nur der ÖPNV
28 betrachtet wird. Eine Ausweitung des ÖPNV mit z.B. Anrufsammeltaxi und
29 Bürgerbussen ist hier ein Teil der diskutierten Maßnahmen. Viel zu wenig wird unserer
30 Meinung nach der Radverkehr betrachtet.

31 Das Fahrrad bietet, auch auf Grund des nur rudimentär ausgebauten ÖPNV im
32 ländlichen Raum, das größte Potential klima- und umweltfreundlich mobil zu sein.

33 Damit das Fahrrad aber auch als adäquates Verkehrsmittel und nicht nur als Sport- oder
34 Freizeitgerät gesehen wird, ist es erforderlich, auch ein fahrradgerechtes Verkehrsnetz
35 anzubieten.

36 Mit E-Bike und Pedelec sind insbesondere Kurzstrecken bis ca. 10km problemlos im
37 angemessenen Zeitrahmen zu bewältigen. Zudem bieten Pedelec leistungs- und
38 bewegungseingeschränkten Personen die Möglichkeit, die individuelle Mobilität auch
39 ohne Auto sicher zu stellen.

40 Welches Potential im Fahrradverkehr steckt, soll an einem Beispiel gezeigt werden:
41 Wenn nur die Hälfte aller Haushalte im Cuxland einmal in der Woche für eine Strecke
42 von 10km statt des Autos ein Fahrrad benutzt, wäre bereits eine Minderung der CO²-
43 Emission von ca. 3.000 t pro Jahr möglich. Dazu kommt noch die Minderung von
44 Feinstaub- und Mikroplastik durch Reifenabrieb und Bremsen.

45 In unserem Wahlprogramm für die vergangene Kommunalwahl hat der UB bereits
46 explizit den Radwegebau als Ziel genannt. Und auch Daniel Schneider hat dieses Ziel in
47 seiner Kampagne benannt.

48 Die mittelfristige Finanzplanung des Kreises spiegelt dies jedoch nur bedingt wider. Der
49 Ansatz für den Radwegebau wurde für das Jahr 2023 auf 2,5 Millionen€ angehoben,
50 zusätzlich wurden 500.000€ für den Ankauf von Grundstücken für den Radwegebau in
51 den Haushalt eingestellt, danach fällt der Haushaltsansatz wieder auf 1,5 Millionen €
52 ab. Damit gibt der Kreis pro Jahr und Einwohner lediglich ca. 7,9€ für den Radwegebau
53 aus. Der Vergleich mag ein wenig hinken, aber in Kopenhagen werden pro Jahr und
54 Einwohner für den gleichen Zweck 125€ ausgegeben.

55 Zudem wurde das Thema Radwege in dieser Wahlperiode weder in Ausschüssen noch
56 im Kreistag diskutiert.